"Digitales Bauverfahren"

Ausfüllhilfe - Einreichung

Einstiegsseite

Auf der Einstiegsseite finden Sie alle Informationen über den Umgang mit dem Formular, erlaubte Dateiformate, Dateigrößen, Verlinkungen zu den Baubeschreibungen usw.

Hinweis: Zum Lesen der Einstiegsseite ist noch keine Anmeldung erforderlich

Wichtig:

Bevor Sie mit dem Ausfüllen beginnen, bereiten Sie sich bitte alle – je nach Bauvorhaben - erforderlichen Dokumente vor und benennen Sie diese gleich so, damit diese von uns möglichst rasch verarbeitet werden können.

Zum Beispiel: Lageplan, Einreichplan EG, Einreichplan 2. OG usw.

Bitte zeichnen Sie den Lageplan im Maßstab 1:1000 und gestalten Sie ihn so ausführlich wie nötig aber trotzdem so einfach wie möglich (mit Grundgrenzen, das Bauvorhaben in rot, den Bestand in grau, keine Firstrichtungen, Dacheindeckungen oä.).

Pläne sind als PDF hochzuladen, die Baubeschreibung als PDF oder DOC bzw. DOCX; andere Beilagen können in den Formaten PDF, DOC, DOCX, PNG oder JPEG hochgeladen werden.

Hochgeladene Dokumente dürfen höchstens eine Größe von jeweils 10 MB haben. Insgesamt können Einreichunterlagen von insgesamt 150 MB hochgeladen werden.

Klicken Sie auf der Einstiegsseite auf "Weiter" um mit dem Antrag zu beginnen.

Navigationsleiste

Mit Hilfe der Navigationsseite wissen Sie immer genau, wo im Formular Sie sich gerade befinden. Je nach Bauvorhaben passt sich die Navigationsleiste an. Ist – wie zum Beispiel bei der Errichtung einer Gartenhütte kein*e Planverfasser*in erforderlich, scheint auch der entsprechende Navigationspunkt nicht auf.



Pflichtfelder:

Katastralgemeinde *

Felder, die mit einem Sternchen gekennzeichnet sind, sind zwingend zu befüllen, bzw. ist eine Auswahl aus den bestehenden Möglichkeiten zu treffen, da ansonsten eine Fehlermeldung erscheint.



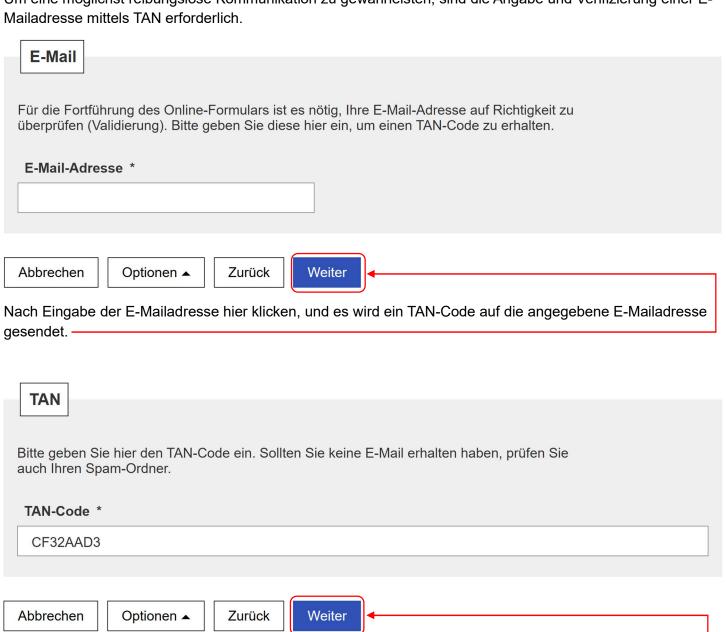
Informationsfelder:



Fahren Sie mit dem Mauszeiger auf diese Felder, und Sie bekommen noch zusätzliche inhaltliche Informationen.

Verifizierung der E-Mailadresse

Um eine möglichst reibungslose Kommunikation zu gewährleisten, sind die Angabe und Verifizierung einer E-



Nach Eingabe des TAN-Codes hier klicken damit Sie mit der Eingabe der Antragsdaten beginnen können.

Art der Einreichung:

- Sie möchten ein neues Bauwerk errichten, oder ein bestehendes Bauwerk abbrechen.
- Sie haben schon einen digitalen Antrag gestellt und haben ein Mängelschreiben erhalten und möchten die Planänderungen einreichen oder Sie möchten den Antrag aus einem andren Grund abändern.
- Sie haben bereits eine Baubewilligung erhalten eventuell haben Sie bereits mit dem Bau begonnen, Sie möchten aber an der Bauausführung noch Änderungen vornehmen (es sollen zB noch zusätzliche Fenster eingebaut werden).

Art der Einreichung

Was möchten Sie einreichen? *

neues Bauvorhaben / Abbruch

Mängelbehebung/Änderung eines bereits eingereichten, aber noch nicht bewilligten Bauvorhabens

Bewilligungs- oder anzeigepflichtige Planabweichung eines bereits bewilligten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhabens

Neues Bauvorhaben/Abbruch - Art des Bauvorhabens:

Hier wählen Sie bitte aus, um welches Bauvorhaben es sich handelt.

Sollen auf einer Liegenschaft mehrere Bauvorhaben verwirklicht werden, so ist eine Mehrfachauswahl möglich.

Beispiel:

Es wird eine alte Garage (die Garage steht nicht an der Grundgrenze) abgebrochen, an dieser Stelle soll ein neues Wohnhaus errichtet werden. Gleichzeitig sind auch noch mehrere Carports und eine Gartenhütte geplant.

Wichtig:

Werbeanlagen können NICHT mit anderen vorhaben gemeinsam eingereicht und abgehandelt werden, da dies aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen in der Oö. Bauordnung nicht möglich ist. In so einem Fall wäre ein eigenes Ansuchen zu stellen.

Art des Bauvorhabens
Bewilligungspflichtige Vorhaben <u>i</u>
Neu-, Zu-, Umbau von Gebäuden
Errichtung sonstiger Bauwerke
Änderung des Verwendungszweckes mit zusätzlichen Umwelteinwirkungen
Abbruch von Gebäuden oder Gebäudeteilen die an der Grundgrenze mit anderen Gebäuden zusammengebaut sind
Antennenanlagen mit mehr als 3 m Höhe im Wohn-, Kern- od. gem. Baugebiet

Anzeigepflichtige Vorhaben
Antennenanlagen mit mehr als 3 m Höhe (nicht bewilligungspflichtig oder unter 10 m und mit Zustimmung der Nachbarn)
Änderung des Verwendungszwecks von Gebäuden und sonstigen Bauwerken ohne zusätzliche Umwelteinwirkung
Größere Renovierung von Gebäuden
Änderung oder Instandsetzung von Gebäuden
Errichtung oder Änderung von Hauskanalanlagen
Errichtung oder Änderung von Düngersammelanlagen, Senkgruben, Fahrsilos
Verglasung von Balkonen und Loggien, Wintergärten
Schwimmteiche, Schwimm- und sonstige Wasserbecken, Löschteiche (tiefer als 1,50 m bzw. Wasserfläche mehr als 50 m²)
Windkraftanlagen
Veränderung der Höhenlage um mehr als 1,50 m im Bauland
Eingeschossige Gebäude bis 35 m² (Gartenhütte) - im Bauland erst ab 15 m²
Schutzdächer bis 50 m² - im Bauland erst ab 15 m²
Errichtung von Aufzugschächten bei bestehenden Gebäuden
Abbruch von Gebäuden oder Gebäudeteilen die NICHT an der Grundgrenze mit anderen Gebäuden zusammengebaut sind
Oberflächenbefestigungen von mehr als 1.000 m², welche eine Bodenversiegelung bewirken (Asphaltierung, Betonierung usw.)
Errichtung oder Änderung von Würstel- oder Fischbratständen auf Verkehrsflächen sowie von Toilettenanlagen und Touristeninformationsständen
Stützmauern, freistehende Mauern, Lärm- und Schallschutzwände
Einrichtung, Anbringung oder wesentliche Änderung von Werbe- und Ankündigungseinrichtungen
mit elektrisch betriebener, leuchtender oder beleuchteter Werbe- oder Anzeigefläche
mit insgesamt mehr als 4 m² Werbe- oder Anzeigefläche

Baufreistellung

Die Abhandlung eines baubehördlichen Verfahrens im Rahmen einer Baufreistellung ist für folgende Gebäude möglich:

- Neu-, Zu- oder Umbau von Wohngebäuden mit einem Fluchtniveau unter 22 m.
- Neu-, Zu- oder Umbau von Betriebsgebäuden und Schutzdächern mit bis zu 600 m² Fläche und einer Gesamthöhe bis zu 9 m. Darüber hinaus dürfen in solchen Bauwerken keine Tiere gehalten werden.
- Neu-, Zu- oder Umbau von Nebengebäuden.

Wichtig:

Gleichzeitig mit dem Antrag sind bereits folgende Unterlagen einzureichen (Upload von Unterlagen):

- Bestätigung eines befugten Planverfassers, dass das Bauvorhaben mit allen baurechtlichen Vorschriften (zB Bautechnikgesetz, ÖNORMEN usw.) sowie einem allfälligen Bebauungsplan übereinstimmt.
- Baupläne, welche durch sämtliche relevante Nachbarn unterschrieben wurden.

Baufreistellung	
Soll ihr Vorhaben im Rahmen einer Baufreistellung abgehandelt werden? *	Ĺ
ја	
• nein	

Vereinfachtes Verfahren

Ein vereinfachtes Bauverfahren ohne Bauverhandlung kann dann durchgeführt werden, wenn alle relevanten Nachbarn die Baupläne unterschrieben haben.

Wichtig:

Es sind bereits diese unterschriebenen Baupläne dem Antrag beizufügen (Upload von Unterlagen)



Antragsteller*in

Es ist auszuwählen, ob es sich um eine natürliche Person oder eine juristische Person (zB GmbH, Aktiengesellschaft, Gebietskörperschaft usw.) handelt.

Wollen mehrere Personen gemeinsam den Antrag stellen, kann hier angegeben werden, wie viele zusätzliche

Antragsteller*innen es gibt. Durch Anklicken des Feldes " Datenfelder sichtbar.	Antragsteller*in l	ninzufügen" werden zusätzliche
Daten Antragsteller*in		
Bei der angegebenen Person handelt es sich um *		i
eine natürliche Person		
eine juristische Person		
Akad. Grad		
Vorname *	Nachname *	
Straße *	Hausnummer *	
PLZ *	Ort *	
Telefon *	E-Mail *	
1 Antragsteller*in hinzufügen		Es muss zumindest 1 Antragsteller*in angegeben werden

Grundstückseigentümer*innen

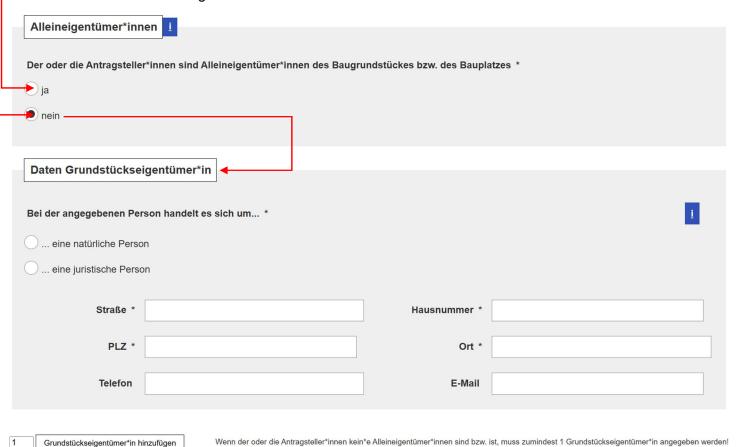
Grundstückseigentümer*innen sind alle im Grundbuch eingetragenen Personen.

·Ist der/die Antragsteller*in alleinige/r Eigentümer*in des Grundstückes, ist "ja" anzuklicken und sind keine weiteren Angaben erforderlich.

Sollten noch andere Personen im Grundbuch als Eigentümer*innen verzeichnet sein, so ist "nein" anzuklicken und sind die entsprechenden Daten auszufüllen.

Wichtig:

Bei baubewilligungspflichtigen Vorhaben müssen alle Grundstückseigentümer*innen sowohl die Einreichpläne als auch die Baubeschreibung unterschreiben.



Bauort

Es sind alle Angaben über das Grundstück bzw. die Grundstücke zu machen, auf welchem bzw. welchen das Bauvorhaben errichtet werden soll.

Soll das Bauvorhaben auf mehreren Grundstücken errichtet werden, die sich in einer Katastralgemeinde befinden, so können diese durch einen Beistrich aber ohne Leerzeichen getrennt, in das Feld eingetragen werden (zB 235/78,396).

Sind nicht nur mehrere Grundstücke, sondern auch mehrere Katastralgemeinden betroffen, so ist das entsprechende Auswahl zu treffen, und es können weitere Angaben gemacht werden.

Beim Drop Down Menü "Straße" können alle offiziell verzeichneten Straßen in Linz ausgewählt werden. Sollten Sie Ihre Straße dort nicht finden – weil diese zB erst neu errichtet wird, und daher noch nicht offiziell benannt ist – wählen Sie bitte die am nächsten liegende Straße aus.

In welchem Baubezirk sich Ihr Vorhaben befindet, können Sie unter diesem Link nachsehen. <u>GeoMedia SmartClient Public Maps</u>



Grundstücksgrenzen

Sollen im Zuge des Bauvorhabens die Grundstücksgrenzen geändert werden, sind auch Angaben über die zukünftigen Grundstücke zu machen.

Wichtig:

Ist eine Änderung der Grundstücksgrenzen vorgesehen, ist zusätzlich ein Bauplatzverfahren erforderlich. Alle dahingehend Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage https://egov.linz.at/bbv/start.do?generalid=BAUP.



Kurzbeschreibung

Geben Sie mit kurzen Worten an, um welches Bauvorhaben es sich handelt.

Beispiele:

- Errichtung einer Gartenhütte
- Abbruch des Bestandsgebäudes und Errichtung eines Wohnhauses mit 20 Wohneinheiten mit 20 KFZ-Abstellplätzen in der Tiefgarage
- Errichtung eines Einfamilienhauses samt Carport
- Thermische Sanierung eines Mehrparteienwohnhauses
- usw.

Wichtig für Voest und Chemiepark Linz:

Bitte vor der Kurzbeschreibung die Örtlichkeit spezifizieren – zB Voest WG, Bau 700 oä.

Kurzbeschreibung	
Ruizbeschielbung	
Für "Voest" und "Chemiepark Linz" gilt folgende Besonderheit: der Spezifierung der Örtlichkeit (zB Chemiepark Linz, voest, WG = We Bautenbezeichnung.	
Beschreiben Sie hier kurz Ihr Bauvorhaben (max. 300 Zeichen)): *
Beschreiben Sie hier kurz Ihr Bauvorhaben (max. 300 Zeichen): *
Beschreiben Sie hier kurz Ihr Bauvorhaben (max. 300 Zeichen)): *
Beschreiben Sie hier kurz Ihr Bauvorhaben (max. 300 Zeichen): *
Beschreiben Sie hier kurz Ihr Bauvorhaben (max. 300 Zeichen)): *
Beschreiben Sie hier kurz Ihr Bauvorhaben (max. 300 Zeichen): *

Planverfasser*in/Bauführer*in

Die entsprechenden Formularteile erscheinen nur, wenn die Angaben für das Bauvorhaben erforderlich sind.

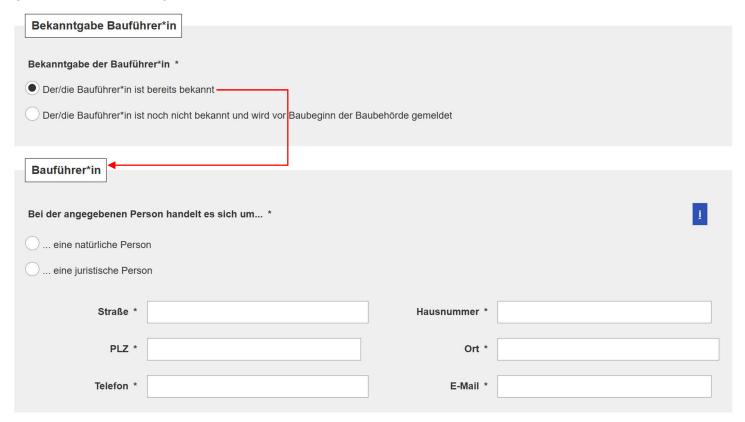
Ein*e Planverfasser*in ist bei allen bewilligungspflichtigen Bauvorhaben, Baufreistellungen, anzeigepflichtigen Verwendungszweckänderungen, Änderungen und Instandsetzung von Gebäuden sowie der Errichtung von Aufzugsschächten erforderlich.

Planverfasser*in		
Bei der angegebenen Person handelt es sich um *		1
eine natürliche Person		
eine juristische Person		
Akad. Grad		
Vorname *	Nachname *	
Straße *	Hausnummer *	

	Telefon *	E-Mail *	
1	Planverfasser*in hinzufügen	Sie	müssen mindestens 1 Block und können maximal 10 Blöcke befüllen

Ein*e Bauführer*in ist auf jeden Fall bei bewilligungspflichtigen Bauvorhaben erforderlich. Zum Zeitpunkt der Einreichung muss dieser aber noch nicht bekannt sein.

Wenn dieser aber bereits bekannt sein sollte und das entsprechende Feld angeklickt wird, können die Daten gleich an die Behörde gemeldet werden.



Dokumentenupload

Welche Dokumente sind hochzuladen?

Lageplan 1:1000 (erlaubtes Format: PDF)

bei jedem Bauvorhaben

Bauplan(erlaubtes Format: PDF)

- alle baubewilligungspflichtigen Vorhaben (Erstellung durch befugte*n Planverfasser*in)
- Baufreistellungen (Erstellung durch befugte*n Planverfasser*in)
- anzeigepflichtige Verwendungszweckänderung (Erstellung durch befugte*n Planverfasser*in)
- anzeigepflichtige Änderung oder Instandsetzung von Gebäuden (Erstellung durch befugte*n Planverfasser*in)
- anzeigepflichtige Errichtung von Aufzugsschächten (Erstellung durch befugte*n Planverfasser*in)
- Bei allen anderen Bauvorhaben reicht die Abgabe einer Skizze oder sonstige Konstruktionsunterlagen zB die beim Kauf zur Verfügung gestellten Aufbaupläne bei Gartenhütten o
 ä. Diese sind aber ebenfalls im Feld Bauplan hochzuladen.

Sollten für das Bauvorhaben mehrere Pläne erforderlich sein, können Uploadfelder für weitere Planunterlagen generiert werden. Planunterlagen Lageplan im Beilage hinzufügen Maßstab 1:1000 * Bauplan * Beilage hinzufügen weitere Planunterlagen Weitere Planunterlagen Planunterlage 1 weitere Beilage hinzufügen Planunterlagen Es können höchstens 100 Planunterlagen angehängt werden! 1 Weitere hinzufügen

Baubeschreibung (erlaubte Formate: PDF, DOC, DOCX)

- alle baubewilligungspflichtigen Vorhaben
- Baufreistellungen
- anzeigepflichtige Änderung des Verwendungszweckes
- anzeigeplfichtige größere Renovierung
- anzeigepflichtige Änderung oder Instandsetzung von Gebäuden

Die Formulare für die Baubeschreibungen zu den Gebäudeklassen 1 - 5 und Betriebsbau finden Sie unter dem Link <u>Baubewilligungsverfahren</u>. Für ein sonstiges Bauwerk bzw. eine Antennenanlage ist eine eigene Beschreibung (zB Word Dokument) zu verfassen.



Wenn erforderlich können auch noch sonstige Beilagen, wie ein Energieausweis oder ein Entwässerungskonzept hochgeladen werden (erlaubte Formate: PDF, DOC, DOCX, JPEG, PNG).



Wichtig:

Für folgende anzeigepflichtige Bauvorhaben ist keine gesonderte Baubeschreibung nötig, sondern können die erforderlichen Daten direkt in das Formular eingetragen werden.

Die entsprechenden Felder werden je nach ausgewählter Art des Bauvorhabens sichtbar.



Düngersamme	elanlagen, Senkgruben, Fahrsilos		
Dungersamme	iallageli, Selikglubeli, Fallisilos		
Material *			
Länge (m) *			
Breite (m) *			
Höhe/Tiefe (m) *			
Fassungs- vermögen (m³) *			
Bemessungs- grundlage (Personen) *			
Verglasung von B	Balkonen, Loggien, Errichtung von Winte	ergärten	
Material Trag- konstruktion *			
Montage / Befestigung *			
Länge (m) *			
Breite (m) *			
Farbe *			
Art der Verglasung *			
Licht- transmissionsgrad der Verglasung *	į		
Schwimmteich	e, Schwimm- und sonstige Wasser	becken	
Länge (m) *			
Breite (m) *			
Wasserfläche (m²) *			
Beckentiefe (m) *			

Bau-	
ausführung *	
Abdichtungs-	
art *	
Kanal-	ja nein
anschluss *	,
Windkraftanlag	en
Höhe ab dem	
tiefsten	
Befestigungs-	
belestiguitgs-	
punkt (m) *	
Abstände zu	
den Grund-	
grenzen (m) *	
8.0-4	
Material *	
Maximaler	
Durchmesser in	
Rotation (m) *	
,	
Fundierung *	
Installierte	
Engpass-	
leistung (kW) *	
Veränderung o	er Höhenlage
	3
Ausmaß der	
Gelände-	
veränderung	
(m) *	
(111)	
Hana /	
Hang /	
Böschungs-	
Hang / Böschungs- sicherung *	
Böschungs-	
Böschungs- sicherung *	
Böschungs- sicherung * Schütt-	
Böschungs- sicherung *	
Böschungs- sicherung * Schütt-	
Böschungs- sicherung * Schütt- material *	
Böschungs- sicherung * Schütt- material * Ent- wässerung *	
Böschungs- sicherung * Schütt- material *	

Eingeschossige Gebäude bis	35 m³ (Gartenhütten)			
Länge (m) *			Firsthöhe (m) *	
Breite (m) *			Traufenhöhe (m) *	
Fläche (m²) *				
Abstände zu den Grundgrenze	n baw Parzollongronzon	in Dauarklaingärtan (m)		
Abstance zu den Grundgrenze	n bzw. Farzenengrenzen	in Dauerkienigarten (m)		
Nord *				
Ost *				
Süd *				
West *				
Angaben zur Konstruktion				
Fundierung *				
Außenwände *				
Dachform *				
Eindeckung *				
Oberflächengestaltung *				
Ableitung der Dachwässer *				
Das Bauvorhaben liegt in einer Kleingartenanlage *	◯ ja	nein		
) ja	nein		
Das Bauvorhaben liegt in einer Kleingartenanlage * Schutzdächer bis 50 m²	○ ja	nein		
	○ ja	nein	Firsthöhe (m) *	
Schutzdächer bis 50 m²	○ ja	O nein	Firsthöhe (m) * Traufenhöhe (m) *	
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) *	○ ja	nein		
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) *				
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) *				
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) * Fläche (m²) * Abstände zu den Grundgrenzen bi			Traufenhöhe (m) * Süd *	
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) * Fläche (m²) * Abstände zu den Grundgrenzen bi			Traufenhöhe (m) *	
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) * Fläche (m²) * Abstände zu den Grundgrenzen bi			Traufenhöhe (m) * Süd *	
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) * Fläche (m²) * Abstände zu den Grundgrenzen bi Nord * Ost *			Traufenhöhe (m) * Süd *	
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) * Fläche (m²) * Abstände zu den Grundgrenzen bi Nord * Ost *			Traufenhöhe (m) * Süd *	
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) * Fläche (m²) * Abstände zu den Grundgrenzen bit Nord * Ost * Angaben zur Konstruktion Fundierung *			Traufenhöhe (m) * Süd *	
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) * Fläche (m²) * Abstände zu den Grundgrenzen bi Nord * Ost * Angaben zur Konstruktion Fundierung * Dachform *			Traufenhöhe (m) * Süd *	
Länge (m) * Länge (m) * Breite (m) * Fläche (m²) * Abstände zu den Grundgrenzen b. Nord * Ost * Angaben zur Konstruktion Fundierung * Dachform * Außenwände *			Traufenhöhe (m) * Süd *	
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) * Fläche (m²) * Abstände zu den Grundgrenzen bi Nord * Ost * Angaben zur Konstruktion Fundierung * Dachform * Außenwände * Eindeckung *			Traufenhöhe (m) * Süd *	
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) * Fläche (m²) * Abstände zu den Grundgrenzen bi Nord * Ost * Angaben zur Konstruktion Fundierung * Dachform * Außenwände * Eindeckung *			Traufenhöhe (m) * Süd *	
Schutzdächer bis 50 m² Länge (m) * Breite (m) * Fläche (m²) * Abstände zu den Grundgrenzen bi Nord * Ost * Angaben zur Konstruktion Fundierung * Dachform * Außenwände * Eindeckung *			Traufenhöhe (m) * Süd *	

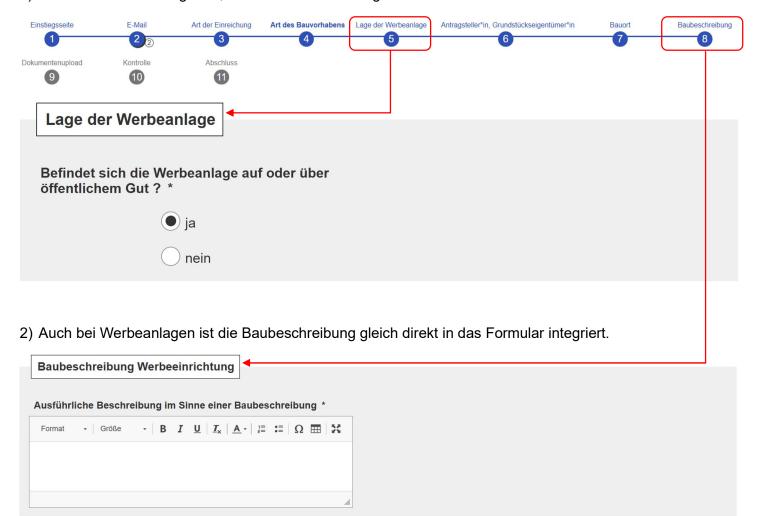
	Errichtung von	Aufzu	acchä	chton							
	Errichtung von Genaue Beschrei				s im Sinn	e ein	er Bau	ıbeschi	reibun	na *	
	Format ▼ Größ				<u>A</u> -]=						
								<u> </u>	4		
	Oberflächenb	efestigu	unger	ו							
	Länge (m) *										
	Breite (m) *										
	Oberflächen- befestigung *										
	Unterbau *										
	Ent- wässerung *										
F	Frichtung oder Änderung vo	n Würstel- od	er Fischhr	atständen auf	f Verkehrsfläc	hen sow	vie von To	ilettenanla	gen und T	Touristeninformationsständen	
	Länge (m) *		0111001101	utoturi du			10 10		öhe (m) *		
	Breite (m) *							Traufenh	öhe (m) *		
	Fläche (m²) *										
Ab	ostände zu den Grundgrenze	n bzw. Parzelle	engrenzen	in Dauerkleir	ngärten (m)						
	Nord *								Süd *		
	Ost *								West *		
An	ngaben zur Konstruktion										
	Fundierung *										
	Dachform *										
	Außenwände *										
	Eindeckung *										
	Oberflächengestaltung *										
	Ableitung der Dachwässer *										
	Das Bauvorhaben liegt in einer Kleingartenanlage *	◯ ja		nein							

Stützmauern, freis	stehende Mauern, Lärm- und Schallschutzwände	
Bauausführung *		
Länge (m) *		
Höhe (m) *		
(,		
Mauerstärke (cm) *		
Oberflächen- gestaltung *		
Entwässerung *		
Absturz-		
sicherung *		
Material *		

Werbe- und Ankündigungseinrichtungen

Bei Werbe- und Ankündigungseinrichtungen sind 2 Besonderheiten zu beachten.

1) Es ist zusätzlich anzugeben, ob sich die Werbeanlage auf bzw. über öffentlichem Gut befindet oder nicht.



Breite (m) *		Tiefe (m) *		
Höhe (m) *		Abstand vom Fahrbahnrand (m) *		
Fläche (m²) *		Höhe über Gehsteig / Fahrbahn (m) *		
Die A	usführung der Anlage erfolgt mittels (Material)	*		
	Die Montage erfolgt mittels (Befestigungsart)	*		
	s die Anlage von der ausführenden Firma gege chend gegen Korrosion geschützt werden.	en Windangriff standsicher m	nontiert und tragende Bauteile einschließlich	
Werbeanlage mit Beleuchtung				
Art der Werbeanlage mit Beleuchtung *				
ein Steckschild				
eine Frontalanlage				
Art der Spannung *				
Art der Spannung	○ Niederspannungsanlage			
	Hochspannungsanlage			
	Hochspannungsanlage			
Einschaltzeit von 06:00 Uhr - 22:00 Uhr	*			
	◯ ja			
	nein			
Es wird bestätigt, dass durch eine ei	ntsprechende Schalteinrichtung (Dämmerungsschalter od. Schaltuhr)	sichergestellt wird, dass die Anlage außer	halb der Einschaltzeit außer Betrieb ist.	
Bei defekten Leuchtstoffröhren (Flac	ckerlicht) wird die Anlage sofort außer Betrieb genommen.			
Die Werbeeinrichtung wird gemäß ÖNO	RM O 1052 (Ausgabe 2022 errichtet und betrieben. (Leuchtdichte max	. 250 cd/m² sowie zusätzliche Anforderung	en der Norm) *	
	◯ ja			
	nein			
Die Werbeeinrichtung wird gemäß RVS 05.06.12 errichtet (Die maximale Leuchtdichte beträgt 250 cd/m². Ab einer Fläche von 3 m² ist in der Dunkelzeit – ca. zum Zeitpunkt des Sonnenunterganges – die mittlere Leuchtdichte entsprechend den RVS zu reduzieren. Abwechselnde Lichteffekte wie Laufschriften, wechselnde Bilder müssen den RVS entsprechen.) *				
	◯ ja			
	nein			

Wichtig

Wenn geplant ist, die vorgegebenen Einschaltzeiten zu überschreiten bzw. die ÖNORM O 1052 bzw. die RVS 05.06.12 nicht einzuhalten, so ist dies zu begründen und noch weitere Angaben zu machen.



Die Werbeeinrichtung wird gemäß ÖNORM O 1052 (Ausgabe	2022 errichtet und betrieben. (Leuchtdichte max. 250 cd/m² sowie zusätzliche Anforder	ungen der Norm) *
◯ja		
● nein Leuchtdichte in cd/m² *		
Begründung *		
Die Werbeeinrichtung wird gemäßRVS 05.06.12 errichtet Die entsprechend den RVS zu reduzieren. Abwechselnde Lichteff	maximale Leuchtdichte beträgt 250 cd/m². Ab einer Fläche von 3 m² ist in der Dunkelz- ekte wie Laufschriften, wechseinde Bilder müssen den RVS entsprechen.) *	eit – ca. zum Zeitpunkt des Sonnenunterganges – die mittlere Leuchtdichte
◯ ja		
nein Begründung *		

Art der Einreichung

Mängelbehebung/Änderung eins bereits eingereichten Bauvorhabens

Art der Einreichung		
Art del Elificionalig		
Was möchten Sie einreichen? *		
neues Bauvorhaben / Abbruch		
Mängelbehebung/Änderung eines bereits eingereichten, aber noch nicht bewilligten Bauvorhabens		
Bewilligungs- oder anzeigepflichtige Planabweichung eines bereits bewilligten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhabens		
Beschreibung der Änderung:		
Geben Sie zunächst die Geschäftszahl des laufenden Verfahrens ein. Diese Zahl besteht aus 7 Ziffern einem Schrägstrich und weiteren 4 Ziffern (zB 0003710/2025). Sie finden diese Zahl auf jedem unserer Schreiben im Briefkopf rechts oben oder in der Betreffzeile des E-Mails. Nur mit Eingabe der Zahl ist gewährleistet, dass die Nachreichung sofort dem richtigen Akt zugeordnet wird.		
Danach sind die Änderungen zu beschreiben, welche im Vergleich zum bereits eingereichten Projekt vorgenommen werden sollen.		
Beispiele:		
 Veränderung der Brandabschnitte im 1. OG zusätzliche Errichtung eines Liftes an der Westfassade Änderung der Fenstergröße an der Nordseite 		
Beschreibung der Nachreichung/Änderung		
Referenz Erstantrag (ELAK GZ) *		
Bitte beschreiben Sie hier die Änderung(en) bzw. Nachreichung(en) zum ursprünglichen Antrag: *		

Dokumentenupload

Alle geänderten Pläne und Dokumente können hier hochgeladen werden (erlaubte Formate: PDF, DOC, DOCX, JPG, PNG).



weitere Beilage(n) hinzufügen

Es können höchstens 150 Beilagen angehängt werden!

Art der Einreichung

Bewilligungs- oder anzeigepflichtige Planabweichung

Art der Einreichung	
Was möchten Sie einreich	en? *
neues Bauvorhaben / Ab	bbruch
Mängelbehebung/Änder	ung eines bereits eingereichten, aber noch nicht bewilligten Bauvorhabens
Bewilligungs- oder anze fertiggestellten Bauvorha	igepflichtige Planabweichung eines bereits bewilligten, aber noch nicht abens

Art des Bauvorhabens

Hier wählen Sie bitte aus, um welches Bauvorhaben es sich bei der Planänderung handelt.

Beispiel:

Es soll ein zusätzliches Stockwerk errichtet werden. Gleichzeitig werden die Fenstergrößen angepasst und ein Lift außen an der Fassade angebaut.

Art des Bauvorhabens			
Bewilligungspflichtige Vorhaben <u>i</u>			
Neu-, Zu-, Umbau von Gebäuden			
Errichtung sonstiger Bauwerke			
Änderung des Verwendungszweckes mit zusätzlichen Umwelteinwirkungen			
Abbruch von Gebäuden oder Gebäudeteilen die an der Grundgrenze mit anderen Gebäuden zusammengebaut sind			
Antennenanlagen mit mehr als 3 m Höhe im Wohn-, Kern- od. gem. Baugebiet			
Anzeigepflichtige Vorhaben į			
Antennenanlagen mit mehr als 3 m Höhe (nicht bewilligungspflichtig oder unter 10 m und mit Zustimmung der Nachbarn)			
Änderung des Verwendungszwecks von Gebäuden und sonstigen Bauwerken ohne zusätzliche Umwelteinwirkung			
Größere Renovierung von Gebäuden			
Änderung oder Instandsetzung von Gebäuden			
Errichtung oder Änderung von Hauskanalanlagen			
Errichtung oder Änderung von Düngersammelanlagen, Senkgruben, Fahrsilos			
Verglasung von Balkonen und Loggien, Wintergärten			
Schwimmteiche, Schwimm- und sonstige Wasserbecken, Löschteiche (tiefer als 1,50 m bzw. Wasserfläche mehr als 50 m²)			
Windkraftanlagen			
Veränderung der Höhenlage um mehr als 1,50 m im Bauland			
Eingeschossige Gebäude bis 35 m² (Gartenhütte) - im Bauland erst ab 15 m²			
Schutzdächer bis 50 m² - im Bauland erst ab 15 m²			
Errichtung von Aufzugschächten bei bestehenden Gebäuden			

Beschreibung der Änderung:

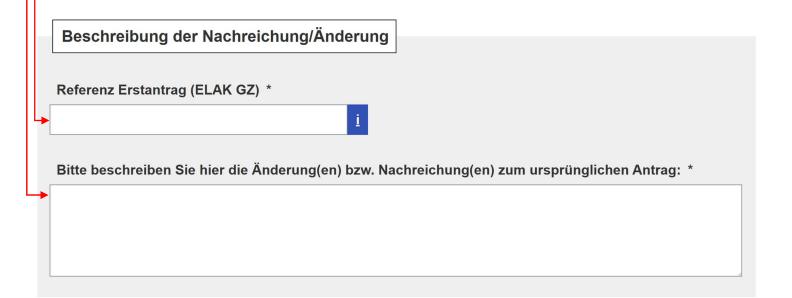
Geben Sie zunächst die Geschäftszahl des laufenden Verfahrens ein. Diese Zahl besteht aus 7 Ziffern einem Schrägstrich und weiteren 4 Ziffern (zB 0003710/2025). Sie finden diese Zahl auf jedem unserer Schreiben im Briefkopf rechts oben oder in der Betreffzeile des E-Mails.

Nur mit Eingabe der Zahl ist gewährleistet, dass die Nachreichung sofort dem richtigen Akt zugeordnet wird.

Danach sind die Änderungen zu beschreiben, welche im Vergleich zum bereits eingereichten Projekt vorgenommen werden sollen.

Beispiele:

- Errichtung eines zusätzlichen Stockwerkes (2. OG) mit 3 Wohneinheiten und einem Büro
- zusätzliche Errichtung eines Liftes an der straßenseitigen Gebäudefront
- Anpassung sämtlicher Fenstergrößen



Dokumentenupload

Alle geänderten Pläne und Dokumente können hier hochgeladen werden (erlaubte Formate: PDF, DOC, DOCX, JPG, PNG).



Kontrolle

Sind alle Daten eingegeben, können Sie auf der Kontrollseite nochmals alle Daten auf ihre Richtigkeit überprüfen und gegebenenfalls noch Änderungen vornehmen.

Bitte überprüfen Sie nun nochmals die unten stehenden Angaben. Sollten Korrekturen notwendig sein, können Sie mit "Zurück" wieder zurückblättern. Wenn Ihre Angaben korrekt und vollständig sind, können Sie die Antragsdaten mit "Senden" absenden. Empfänger Hauptstraße 1-5 E-Mail E-Mail-Adresse k.hirtner@gmx.at Art der Einreichung Was möchten Sie einreichen? neues Bauvorhaben / Abbruch [...] Baubeschreibung Baubeschreibung Baubeschreibung, 2025.09.11_signiert_Beilage003.pdf Sonstige Beilagen weitere Unterlagen Gutachten Beilage004.pdf Abbrechen Optionen -Zurück Senden

Mit einem Klick auf "Senden" wird das Ansuchen an die Behörde übermittelt und somit offiziell eingereicht.

Abschluss

-Nachdem der Antrag eingereicht wurde, erhalten Sie eine Eingangsbestätigung. Diese können Sie sich als PDF anzeigen lassen und dieses dann ggf. auch abspeichern.

-Darüber hinaus haben Sie hier auch noch einmal die Möglichkeit, die eingegebenen Daten für spätere Ansuchen zu speichern.

